



## Was für ein schöner Tag!

Am Pfingstsonntag den 27.5.23 hatte der DSB Köln zur Maiwanderung durch die Wahner Heide eingeladen.

Wir trafen uns bei schönstem Wetter um 12 Uhr am Torbogen der Burg Wissem in Troisdorf. Ein Teil der Wanderer war gemeinsam mit dem Zug von Köln angereist, der andere Teil wartete am Torbogen. Die Burg Wissem ist das Wahrzeichen von Troisdorf und die Burganlage geht schon bis in die Merowinger Zeit (500- 700n. Chr.) zurück. Das heutige Gebäude ist im klassizistischen Stil 1840 erbaut und beherbergt jetzt ein Bilderbuchmuseum.

Nach einer freudigen Begrüßung und dem Gruppenfoto ging es durch den Burghof, dem Widderzeichen folgend, zuerst entlang des Sinnespfades, der 2002 entstanden ist. Dann überquerte die wohlgelaunte Wanderschar den Mauspfad und betrat die Wahner Heide. Alle waren optimistisch die anspruchsvolle Wanderung zu schaffen. Eva Eder führte uns gut orientiert die



Wegstrecke, wobei wir unmittelbar nach dem Mauspfad an einer alten Pilgerstätte, die Eremitage vorbeikamen. Dort liegt eine große auf 15 Mill. Jahre geschätzte Quarzitplatte. Was ist ein Menschenleben dagegen? Hier befand sich seit 1670 eine Einsiedelei von Bettelmönchen, bis heute dient dieser Ort als Gebetsstätte.

Anschließend durchquerten wir sehr unterschiedliche Vegetationen der Wahner Heide, mal roch es intensiv nach Kiefernduft, mal öffnete sich der Blick über die Heide am Telegraphenberg ins Bergische Land. Herrlich! Mal liefen wir auf sandigen Wegen, mal Waldboden oder steiniger Untergrund, es war ein Erlebnis für alle Sinne. Dank der guten Führung konnten wir Wanderer uns intensiv auf Gespräche einlassen und so folgte der Gruppe immer eine Sprechmelodie. Schön ist es, wenn dann die Gesprächspartner tauschten und dadurch viele unterschiedliche Unterhaltungen zustande kamen. Ich genieße das sehr! Nach 2/3 des Weges lagerten wir im Schatten unter Kiefern und labten uns am mitgeführten Proviant aus den Rucksäcken, manch einer zog sogar seine Schuhe aus.

Pause halten, innehalten, das Wetter genießen, die Landschaft betrachten und die Gemeinschaft erleben- was gibt es Schöneres?

Zum Ende der Wanderung führte uns Eva noch an einer Teichanlage vorbei, die mit weißen blühenden Seerosen bedeckt war, ein Augenschmaus. Die abschließende Einkehr im Burg Café war wohl verdient. Hier trafen wir auch Charlotte Köhler wieder, die eigenständig eine kürzere Wanderung unternommen hatte. Bei eisgekühlten Getränken und Kuchen ließen wir den wunderschönen Tag ausklingen. Ein Dankeschön an Eva Eder für diese Wanderung. Ich freue mich schon auf die nächste Gelegenheit zu wandern.

*Juliane Passavanti*

